

**BESCHLUSSVORLAGE****Nr. V585/2015**Dezernat IV
Az.

Datum: 26.10.2015

Betreff: Beauftragung der Planungsleistungen „Grünzug Nordost und Bundesgartenschau 2023“

Betrifft Antrag/Anfrage Nr.

Antragsteller/in:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit	TOP
1. Hauptausschuss/AUT	17.11.2015	Öffentlich	Vorberatung	1.1
2. Gemeinderat	24.11.2015	Öffentlich	Entscheidung	16
3.				
4.				

Stadtteilbezug:

Einladung an Bezirksbeirat / Sachverständige:

Vorgeschlagene Maßnahme zur Bürgerbeteiligung:

Nein

Beschluss / Antrag:

1. Unter Würdigung der Wertung des Preisgerichts wird die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH ermächtigt, das Landschaftsarchitekturbüro „RMP Stephan Lenzen“ aus Bonn mit der Durchführung der Planungen für den „Grünzug Nordost und Bundesgartenschau 2023“ zu beauftragen.
2. Die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH und die Verwaltung werden die zur Umsetzung der Planung notwendigen Schritte, insbesondere die Ausarbeitung konkretisierter Planungsvorgaben, in die Wege leiten und fachlich begleiten.

BESCHLUSSVORLAGE

Nr. V585/2015

- 1) **Welches strategische Ziel wird durch die Leistung bzw. Maßnahme unterstützt?**

Begründung:

- 2) **Welches Managementziel wird durch die Leistung bzw. Maßnahme angesprochen?**

Begründung:

- 3) **Welche Kennzahl wird direkt oder indirekt beeinflusst?**

Begründung:

Falls durch die Maßnahme eine Änderung des Zielwertes erfolgt, bitte nachfolgend eintragen:

Kennzahl	Zielwert bisher	Zielwert neu

Die Leistung ist eine Pflichtaufgabe ja/nein

- 4) **Welche über- bzw. außerplanmäßigen Ressourcen sind zur Durchführung der Leistung bzw. Maßnahme erforderlich?**

Ergebnishaushalt	Aktuelles HH-Jahr	jährlich ab xx.xx.xxxx bis xx.xx.xxxx in €	Erläuterungen
Ertrag			
Personalaufwand			
Sachaufwand			
Transferaufwand			
Zuschüsse			
Saldo			

Die Auswirkungen der Maßnahme auf den Teilfinanzhaushalt sind auf Seite dargestellt.

- 5) Die Deckung erfolgt durch Mehrertrag/Minderaufwand (Mehreinzahlung/Minderauszahlung) in der Dienststelle bzw. beim Dezernat bei

Jahr	Betrag	Produkt-Nr. xxxxx	Projekt-Nr. / Investitionsauftrag xxxxx
20xx			
20xx			

Dr. Kurz

Quast

Gliederung des Sachverhaltes und Übersicht der Anlagen

Inhalt:

Inhalt

Beauftragung	6
Honorar und Kosten:	6
Zeitplan und weiteres Vorgehen:.....	6

Anlagen:

Anlage 1: Leistungsverzeichnis mit den zu beauftragenden Leistungen

Anlage 2: Leistungsbereich Stufe 1

Sachverhalt

Mit Beschluss V252/2014 vom 03.06.2014 hat der Gemeinderat die Verwaltung mit der Durchführung eines landschaftsplanerischen und städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerb für den „Grünzug Nordost und Bundesgartenschau 2023“ beauftragt. Im Rahmen des daraufhin im Zeitraum von Juni 2014 bis April 2015 durchgeführten zweistufigen, offenen, europaweit ausgeschriebenen Planungswettbewerbs, wurden zwei Landschaftsarchitekturbüros („Atelier LOIDL“ aus Berlin und „RMP Stephan Lenzen“ aus Bonn) mit einem ersten und zwei weitere Büros („Lohrberg“ aus Stuttgart und „MSB Landschaftsarchitekten“ aus Hamburg) mit einem dritten Preis ausgezeichnet. Für das städtebauliche Konzept wurde ein erster Preis (Büro „Jörg Wessendorf“ aus Berlin) und zwei dritte Preise („711 lab“ aus Stuttgart und „Rolf Seifert Architekten“ aus Hamburg) am 16.4.2015 verliehen.

Die erstplatzierten Landschaftsarchitekturbüros verblieben im weiteren VOF* Verhandlungsverfahren. Diese Büros haben im Rahmen des ersten Verhandlungstermins am 23.09.2015 Stellung zu den Kriterien Honorar/Nebenangebot, Organisationsstruktur, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, Kosten- und Terminplanung sowie Leistungsfähigkeit des Projektteams genommen. Beide Büros haben darüber hinaus ihre Entwürfe inhaltlich überarbeitet. Diese wurden vom Preisgericht hinsichtlich ihrer Weiterentwicklung des Wettbewerbsergebnisses bewertet. Die vom Büro „Jörg Wessendorf“ zu erbringenden städtebaulichen Leistungen werden in einem gesonderten Verfahren behandelt und beauftragt.

Der Auftrag für die freiraumplanerischen Leistungen „Grünzug Nordost und Buga 2023“ soll dem Büro „RMP Stephan Lenzen“ erteilt werden, da es sich um das wirtschaftlichste Angebot nach § 97 Abs. 5 GWB handelt sowie nach Auffassung des Preisgerichts auch die bestmögliche Leistung erwarten lässt (§ 11 Abs. 6 VOF) und im Hinblick auf die gestellte Aufgabe die Gewähr für eine sachgerechte und qualitätsvolle Leistungserfüllung bietet (§ 20 Abs. 1 VOF).

Im Rahmen der Prüfung wurden folgende Kriterien mit entsprechender Gewichtung berücksichtigt:

- 60% Wettbewerbsergebnis
- 10% Weiterentwicklung des Wettbewerbsergebnis
- 10% Wirtschaftlichkeit / Nachhaltigkeit / Kosten- und Terminplanung
- 10 % Leistungsfähigkeit des Projektteams
- 10% Organisationsstruktur / Honorarangebot / Nebenkosten

Unter Würdigung der Wertung des Preisgerichts und Prüfung der Eignung der Büros für das Planungsvorhaben durch die Verwaltung, soll deshalb das Büro „RMP Stephan Lenzen“ aus Bonn mit den Planungsleistungen entsprechend HOAI –Objektplanung für Freianlagen,

Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung beauftragt werden.

Beauftragung

Die Beauftragung der Planungsleistungen gemäß HOAI** erfolgt stufenweise. Die Leistungen der einzelnen Leistungsphasen werden den folgenden Stufen zugeordnet, die nacheinander abgerufen werden (vgl. Anlage 1, beigefügtes Leistungsverzeichnis mit den zu beauftragenden Leistungen).

- Stufe 1: (HOAI–Leistungsphasen 1 „Grundlagenermittlung“+ 2 „Vorplanung“)
- Stufe 2: (HOAI–Leistungsphase 3 „Entwurfsplanung“)
- Stufe 3: (HOAI–Leistungsphase 4 „Genehmigungsplanung“)

Zunächst ist beabsichtigt die Stufe 1 zu beauftragen. Eine Beauftragung der weiteren Stufen (2 und 3) ist abhängig von der Entscheidung des Gemeinderates im Winter 2016/2017. Bis dahin müssen alle für die weitere Planung relevanten Grundlagen ermittelt und die Aufteilung des Gesamtprojektes in einzelne Teilprojekte inklusive ihrer finanziellen Auswirkungen nachvollziehbar dargestellt sein. Der Gemeinderat stimmt dann darüber ab, ob weitere Leistungsphasen beauftragt werden.

Die freiraumplanerischen Leistungen der Stufe 1 („Grundlagenermittlung“, „Vorplanung“) sind unverzüglich nach Auftragserteilung zu erbringen. Die Leistungen der Stufe 1 HOAI sind bis Ende 2016 zu erbringen. Gegenstand dieser Planungsleistung ist die Entwicklung des Grünzugs Nordost.

Honorar und Kosten:

Durch die Überschreitung des Schwellenwertes für Planungsleistungen in Höhe von 207.000,- Euro wurde die Anwendung der Regelungen der Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) sowie die EU-weite Ausschreibung des Planungsauftrages erforderlich.

Für den gesamten Grünzug Nordost steht ein Kostenrahmen von insgesamt 105 Mio. € als Haushaltsansatz zur Verfügung. Darin sind die Kosten für die Ingenieurbauwerke, Infrastrukturmaßnahmen, Freianlagen, sowie begleitende Rahmenkonzepte enthalten. Die anrechenbaren Kosten*** für die Bereiche (siehe Anlage 2), die im Rahmen der Beauftragungsstufe 1 (HOAI Leistungsphase 1+2) vom Büro „RMP Stephan Lenzen“ bearbeitet werden, belaufen sich auf rund 77 Mio Euro (Brutto).

Zeitplan und weiteres Vorgehen:

Aktuell finden Vertragsverhandlungen mit dem Büro „RMP Stephan Lenzen****“ statt. Im Anschluss daran soll der Vertrag für die planerischen Grundleistungen zur Entwicklung des „Grünzug Nordost“ geschlossen werden. Diese umfassen zunächst nur die weiteren

konzeptionellen Vertiefungen der bisherigen Entwürfe. In dieser Überarbeitungsphase können auch Anpassungen hinsichtlich sich ändernder planerischer Rahmenbedingungen vorgenommen sowie Modifikationen aus dem Beteiligungsprozess aufgenommen werden. Ein Leistungsversprechen für eine bauliche Umsetzung des Entwurfs wird zunächst nicht gegeben. Es ist vorgesehen, die konzeptionelle Überarbeitung bis Dezember 2016 abzuschließen und dem Gemeinderat erneut vorzulegen.

*Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen

**Honorarordnung für Architekten und Ingenieure

***Anrechenbare Kosten (honorarfähige Kosten) sind gemäß § 4 Abs. 1 HOAI Teil der Kosten für die Herstellung, den Umbau, die Modernisierung, Instandhaltung oder Instandsetzung von Objekten sowie für die damit zusammenhängenden Aufwendungen.

****Projekte, die vom Büro „RMP – Stephan Lenzen“ im Rahmen verschiedener Bundes- und Landesgartenschauen bearbeitet und realisiert wurden:

- Bundesgartenschau Koblenz 2011, Koblenz, 2006-2011
- Internationale Gartenschau 2013, Hamburg-Wilhelmsburg, 2005-2013
- IGS Hamburg, alte Gärtnerei
- Landesgartenschau Papenburg 2014, Papenburg, 2012-2014
- Umbau Landesgartenschau Papenburg
- Planung & Realisierung Teilbereich Bundesgartenschau Heilbronn 2019, Heilbronn, ab 2012
- Landesgartenschau Öhringen 2016, 2011-2016
- Vorstudie LGS Lippstadt 2020

- Machbarkeitsstudie Landesgartenschau Bad Honnef 2020, Teil: Vorprüfung Naturschutz und Wasserwirtschaft, Bad Honnef
- Machbarkeitsstudie zur Landesgartenschau Darmstadt 2022
- Machbarkeitsstudie LGS Bad Honnef
- Machbarkeitsstudie LWGS Kieler Fördereion
- Machbarkeitsstudie LGS Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Machbarkeitsstudie zur Landesgartenschau Vreden 2016, Vreden, 2010
- Machbarkeitsstudie Landesgartenschau Zülpich 2010 / 2014, Zülpich, 2006-2008